



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Kürten

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	19 531	100,0	9 633	9 898
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	803	4,1	404	399
5 - 9	906	4,6	465	441
10 - 14	1 290	6,6	683	607
15 - 19	1 296	6,6	666	630
20 - 24	1 053	5,4	604	449
25 - 29	797	4,1	355	442
30 - 34	889	4,6	446	443
35 - 39	1 022	5,2	485	537
40 - 44	1 747	8,9	823	924
45 - 49	1 869	9,6	899	970
50 - 54	1 709	8,8	877	832
55 - 59	1 336	6,8	653	683
60 - 64	1 110	5,7	563	547
65 - 69	1 000	5,1	471	529
70 - 74	1 166	6,0	598	568
75 - 79	732	3,7	356	376
80 - 84	474	2,4	184	290
85 - 89	251	1,3	86	165
90 und älter	81	0,4	15	66
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	460	2,4	232	228
3 - 5	501	2,6	260	241
6 - 9	748	3,8	377	371
10 - 15	1 568	8,0	811	757
16 - 18	791	4,0	422	369
19 - 24	1 280	6,6	720	560
25 - 39	2 708	13,9	1 286	1 422
40 - 59	6 661	34,1	3 252	3 409
60 - 66	1 465	7,5	732	733
67 - 74	1 811	9,3	900	911
75 und älter	1 538	7,9	641	897
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	7 433	38,1	4 073	3 360
Verheiratet	9 971	51,1	4 905	5 066
Verwitwet	1 076	5,5	196	880
Geschieden	1 042	5,3	456	586
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(3)	(0,0)	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	3	3
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	18 803	96,3	9 258	9 545
Bosnien und Herzegowina	19	0,1	10	9
Griechenland	(31)	(0,2)	22	9
Italien	55	0,3	34	21
Kasachstan	3	0,0	-	3
Kroatien	19	0,1	13	6
Niederlande	34	0,2	17	17
Österreich	35	0,2	25	10
Polen	66	0,3	24	42
Rumänien	6	0,0	-	6
Russische Föderation	25	0,1	16	9
Türkei	84	0,4	43	41
Ukraine	9	0,0	3	6
Sonstige	342	1,8	168	174
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	10 870	55,9	5 320	5 550
Evangelische Kirche	4 430	22,8	1 990	2 440
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	90	0,5	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	360	1,8	190	170
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 650	18,8	1 980	1 670

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	11 020	56,7	5 800	5 220
Erwerbstätige	10 610	54,6	5 570	5 040
Erwerbslose	410	2,1	240	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	1,3	170	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 410	43,3	3 740	4 670
Personen unterhalb des Mindestalters	2 940	15,1	1 510	1 430
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 550	18,3	1 570	1 980
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	840	4,3	440	400
Hausfrauen und Hausmänner	700	3,6	/	680
Sonstige	380	1,9	200	180
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 290	78,1	4 180	4 110
Beamte/-innen	610	5,7	330	280
Selbstständige mit Beschäftigten	610	5,7	460	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	900	8,5	550	340
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	670	6,4	440	/
Akademische Berufe	1 650	15,9	860	790
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 220	21,3	1 080	1 140
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 630	15,7	510	1 120
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 480	14,2	530	950
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 390	13,3	1 200	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	430	4,1	350	/
Hilfsarbeitskräfte	800	7,6	280	520
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 900	27,3	2 210	680
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 050	19,3	1 500	(540)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(120)	(1,1)	(80)	/
Baugewerbe	730	6,9	630	100
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 480	23,4	1 210	1 270
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 690	15,9	(700)	980
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	7,5	510	(280)
Sonstige Dienstleistungen	5 070	47,7	2 040	3 020
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(530)	(5,0)	(280)	260
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 370	12,9	700	670
Öffentliche Verwaltung u.ä.	790	7,4	430	(360)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 380	22,4	630	1 740
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	850	28,7	450	400
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 480	50,2	800	690
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	620	21,1	330	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 000	6,1	480	530
Ohne Schulabschluss	560	3,4	230	340
Noch in schulischer Ausbildung	440	2,7	250	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 970	36,1	2 950	3 010
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 400	26,6	1 860	2 530
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 770	22,8	1 540	2 230
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	620	3,8	330	/
Fachhochschulreife	1 880	11,4	1 090	790
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 270	19,8	1 610	1 660
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 160	25,2	1 650	2 500
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 090	49,0	3 990	4 100
Fachschulabschluss	1 750	10,6	980	770
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	1,7	/	/
Fachhochschulabschluss	1 180	7,1	730	450
Hochschulabschluss	990	6,0	460	530
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	17 080	87,9	8 380	8 700
Personen mit Migrationshintergrund	2 360	12,1	1 160	1 200
Ausländer/-innen	700	3,6	300	400
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	500	2,6	180	320
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	200	1,0	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 660	8,6	860	800
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	850	4,4	420	440
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	810	4,2	440	370
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	390	2,0	/	220
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	420	2,2	270	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	140	5,9	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	700	29,8	320	380
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	250	10,6	/	/
Ukraine	-	-	/	/
Sonstige	770	32,5	370	400
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	350	26,2	/	/
1990 - 1999	400	29,6	170	230
2000 - 2011	280	20,9	/	180
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	190	8,0	/	/
5 - 9 Jahre	300	12,9	/	170
10 - 14 Jahre	470	19,9	270	200
15 - 19 Jahre	260	11,0	/	/
20 und mehr Jahre	1 070	45,4	530	540
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	19 531	100,0	18 803	728	337	260	(122)	9
Geschlecht								
Männlich	9 633	49,3	9 258	375	165	133	(74)	3
Weiblich	9 898	50,7	9 545	353	172	(127)	48	6
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	803	4,1	784	19	3	16	-	-
5 - 9	906	4,6	877	29	15	11	3	-
10 - 14	1 290	6,6	1 256	34	(7)	18	9	-
15 - 19	1 296	6,6	1 259	37	15	18	4	-
20 - 24	1 053	5,4	1 014	39	15	6	15	3
25 - 29	797	4,1	730	67	24	27	13	3
30 - 34	889	4,6	817	72	25	32	15	-
35 - 39	1 022	5,2	943	79	31	36	12	-
40 - 44	1 747	8,9	1 668	79	46	12	21	-
45 - 49	1 869	9,6	1 811	58	30	16	12	-
50 - 54	1 709	8,8	1 633	(76)	47	20	9	-
55 - 59	1 336	6,8	1 292	44	24	14	3	3
60 - 64	1 110	5,7	1 076	34	22	9	3	-
65 - 69	1 000	5,1	963	(37)	(24)	10	3	-
70 - 74	1 166	6,0	1 154	(12)	6	6	-	-
75 - 79	732	3,7	726	6	-	6	-	-
80 - 84	474	2,4	471	3	3	-	-	-
85 - 89	251	1,3	248	3	-	3	-	-
90 und älter	81	0,4	81	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	460	2,4	457	(3)	-	(3)	-	-
3 - 5	501	2,6	481	20	3	(17)	-	-
6 - 9	748	3,8	723	25	15	7	3	-
10 - 15	1 568	8,0	1 531	(37)	(7)	21	9	-
16 - 18	791	4,0	766	25	12	9	4	-
19 - 24	1 280	6,6	1 232	(48)	18	12	15	3
25 - 39	2 708	13,9	2 490	218	80	95	(40)	3
40 - 59	6 661	34,1	6 404	257	(147)	62	45	3
60 - 66	1 465	7,5	1 413	52	33	16	3	-
67 - 74	1 811	9,3	1 780	31	19	9	3	-
75 und älter	1 538	7,9	1 526	12	3	9	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	7 433	38,1	7 156	277	97	118	(56)	6
Verheiratet	9 971	51,1	9 589	382	196	126	57	3
Verwitwet	1 076	5,5	1 056	20	10	10	-	-
Geschieden	1 042	5,3	996	46	31	(6)	9	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(3)	(0,0)	(3)	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	3	3	3	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	10 870	55,9	10 680	200	/	/	/	/
Evangelische Kirche	4 430	22,8	4 360	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	90	0,5	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	360	1,8	190	170	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 650	18,8	3 460	190	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	11 020	56,7	10 610	410	260	110	50	/
Erwerbstätige	10 610	54,6	10 230	380	240	90	50	/
Erwerbslose	410	2,1	380	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	1,3	240	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 410	43,3	8 120	290	130	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 940	15,1	2 830	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 550	18,3	3 520	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	840	4,3	830	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	700	3,6	630	/	/	/	/	/
Sonstige	380	1,9	320	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 290	78,1	7 960	330	200	90	50	/
Beamte/-innen	610	5,7	610	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	610	5,7	600	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	900	8,5	870	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	670	6,4	650	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 650	15,9	1 610	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 220	21,3	2 160	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 630	15,7	1 610	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 480	14,2	1 430	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 390	13,3	1 330	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	430	4,1	410	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	800	7,6	720	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 900	27,3	2 790	110	60	40	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 050	19,3	1 950	(90)	(60)	30	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(120)	(1,1)	(120)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	730	6,9	720	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 480	23,4	2 370	110	/	/	20	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 690	15,9	1 600	80	(50)	/	10	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	7,5	770	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	5 070	47,7	4 910	160	/	/	20	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(530)	(5,0)	(530)	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 370	12,9	1 320	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	790	7,4	770	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 380	22,4	2 280	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	850	28,7	810	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 480	50,2	1 400	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	620	21,1	620	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 000	6,1	800	210	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	560	3,4	390	170	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	440	2,7	400	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 970	36,1	5 870	100	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 400	26,6	4 270	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 770	22,8	3 660	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	620	3,8	620	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 880	11,4	1 840	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 270	19,8	3 160	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	4 160	25,2	3 870	290	130	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 090	49,0	7 950	140	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 750	10,6	1 650	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	1,7	280	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 180	7,1	1 150	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	990	6,0	970	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	17 080	87,9	17 080	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 360	12,1	1 660	700	400	200	/	/
Ausländer/-innen	700	3,6	/	700	400	200	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	500	2,6	/	500	300	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	200	1,0	/	200	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 660	8,6	1 660	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	850	4,4	850	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	810	4,2	810	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	390	2,0	390	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	420	2,2	420	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	140	5,9	130	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	700	29,8	630	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	250	10,6	/	/	/	/	/	/
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	770	32,5	440	330	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	350	26,2	290	/	/	/	/	/
1990 - 1999	400	29,6	260	140	/	/	/	/
2000 - 2011	280	20,9	/	170	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	190	8,0	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	300	12,9	200	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	470	19,9	300	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	260	11,0	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 070	45,4	830	240	180	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	19 531	100,0	3 796	2 349	5 527	4 155	3 704
Geschlecht							
Männlich	9 633	49,3	1 951	1 226	2 653	2 093	1 710
Weiblich	9 898	50,7	1 845	1 123	2 874	2 062	1 994
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	7 433	38,1	3 796	2 107	1 132	269	129
Verheiratet	9 971	51,1	-	221	3 907	3 330	2 513
Verwitwet	1 076	5,5	-	-	22	147	907
Geschieden	1 042	5,3	-	18	463	409	(152)
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(3)	(0,0)	-	-	-	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	-	3	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	18 803	96,3	3 696	2 224	5 239	4 001	3 643
Bosnien und Herzegowina	19	0,1	3	6	3	7	-
Griechenland	(31)	(0,2)	4	3	12	9	3
Italien	55	0,3	-	12	21	13	9
Kasachstan	3	0,0	-	-	3	-	-
Kroatien	19	0,1	9	-	10	-	-
Niederlande	34	0,2	3	-	7	14	10
Österreich	35	0,2	-	9	12	6	8
Polen	66	0,3	6	(18)	24	15	3
Rumänien	6	0,0	-	3	-	3	-
Russische Föderation	25	0,1	3	-	22	-	-
Türkei	84	0,4	15	6	(26)	21	16
Ukraine	9	0,0	-	3	6	-	-
Sonstige	342	1,8	(57)	65	(142)	(66)	(12)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	10 870	55,9	1 950	1 430	2 860	2 190	2 450
Evangelische Kirche	4 430	22,8	970	530	1 070	940	930
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	90	0,5	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	360	1,8	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 650	18,8	640	340	1 430	930	320

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	11 020	56,7	/	1 860	5 080	3 340	510
Erwerbstätige	10 610	54,6	/	1 710	4 950	3 240	500
Erwerbslose	410	2,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 410	43,3	3 470	520	420	770	3 230
Personen unterhalb des Mindestalters	2 940	15,1	2 940	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 550	18,3	/	/	/	380	3 120
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	840	4,3	530	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	700	3,6	/	/	250	250	/
Sonstige	380	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 290	78,1	/	1 570	4 010	2 310	230
Beamte/-innen	610	5,7	/	70	310	230	/
Selbstständige mit Beschäftigten	610	5,7	/	/	210	340	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	900	8,5	/	/	370	330	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	670	6,4	/	/	330	280	/
Akademische Berufe	1 650	15,9	/	/	780	590	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 220	21,3	/	250	1 140	740	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 630	15,7	/	220	840	490	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 480	14,2	/	320	560	480	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 390	13,3	/	350	640	310	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	430	4,1	/	/	200	/	/
Hilfsarbeitskräfte	800	7,6	/	/	280	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 900	27,3	/	420	1 410	870	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 050	19,3	/	260	1 030	630	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(120)	(1,1)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	730	6,9	/	150	340	170	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 480	23,4	/	510	1 100	(640)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 690	15,9	/	390	760	(420)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	7,5	/	120	(350)	220	/
Sonstige Dienstleistungen	5 070	47,7	/	770	2 340	1 690	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(530)	(5,0)	/	80	(280)	170	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 370	12,9	/	190	650	440	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	790	7,4	/	/	400	280	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 380	22,4	/	400	1 020	800	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	850	28,7	850	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 480	50,2	1 460	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	620	21,1	/	320	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 000	6,1	420	/	180	/	/
Ohne Schulabschluss	560	3,4	/	/	180	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	440	2,7	420	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 970	36,1	/	320	1 180	1 740	2 720
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 400	26,6	330	950	1 810	960	350
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 770	22,8	/	630	1 810	960	350
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	620	3,8	/	320	/	/	/
Fachhochschulreife	1 880	11,4	/	280	890	480	220
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 270	19,8	/	740	1 430	810	300

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 160	25,2	750	1 310	590	460	1 050
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 090	49,0	/	800	3 020	2 320	1 950
Fachschulabschluss	1 750	10,6	/	170	720	470	370
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 180	7,1	/	/	520	440	/
Hochschulabschluss	990	6,0	/	/	460	320	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	17 080	87,9	3 030	2 010	4 770	3 740	3 540
Personen mit Migrationshintergrund	2 360	12,1	650	400	720	390	200
Ausländer/-innen	700	3,6	/	120	260	120	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	500	2,6	/	/	230	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	200	1,0	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 660	8,6	510	270	470	270	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	850	4,4	/	/	330	250	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	810	4,2	460	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	390	2,0	190	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	420	2,2	270	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	140	5,9	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	700	29,8	/	/	190	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	250	10,6	/	/	/	/	/
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	770	32,5	250	/	250	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	350	26,2	/	/	/	/	/
1990 - 1999	400	29,6	/	/	210	/	/
2000 - 2011	280	20,9	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	190	8,0	160	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	300	12,9	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	470	19,9	250	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	260	11,0	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 070	45,4	/	170	450	310	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	19 531	100,0	7 433	9 974	1 076	1 048	-	
Geschlecht								
Männlich	9 633	49,3	4 073	4 905	196	459	-	
Weiblich	9 898	50,7	3 360	5 069	880	589	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	803	4,1	803	-	-	-	-	
5 - 9	906	4,6	906	-	-	-	-	
10 - 14	1 290	6,6	1 290	-	-	-	-	
15 - 19	1 296	6,6	1 296	-	-	-	-	
20 - 24	1 053	5,4	1 028	(22)	-	3	-	
25 - 29	797	4,1	580	199	-	18	-	
30 - 34	889	4,6	358	503	-	28	-	
35 - 39	1 022	5,2	246	709	-	67	-	
40 - 44	1 747	8,9	323	1 267	3	(154)	-	
45 - 49	1 869	9,6	205	1 428	19	217	-	
50 - 54	1 709	8,8	146	1 328	(44)	191	-	
55 - 59	1 336	6,8	79	1 091	(35)	(131)	-	
60 - 64	1 110	5,7	44	911	68	(87)	-	
65 - 69	1 000	5,1	26	823	95	56	-	
70 - 74	1 166	6,0	(23)	899	(194)	50	-	
75 - 79	732	3,7	25	501	182	24	-	
80 - 84	474	2,4	(34)	200	228	12	-	
85 - 89	251	1,3	18	87	139	7	-	
90 und älter	81	0,4	3	6	69	3	-	
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)								
Unter 3	460	2,4	460	-	-	-	-	
3 - 5	501	2,6	501	-	-	-	-	
6 - 9	748	3,8	748	-	-	-	-	
10 - 15	1 568	8,0	1 568	-	-	-	-	
16 - 18	791	4,0	791	-	-	-	-	
19 - 24	1 280	6,6	1 255	(22)	-	3	-	
25 - 39	2 708	13,9	1 184	1 411	-	113	-	
40 - 59	6 661	34,1	753	5 114	101	693	-	
60 - 66	1 465	7,5	50	1 195	107	(113)	-	
67 - 74	1 811	9,3	(43)	1 438	250	(80)	-	
75 und älter	1 538	7,9	(80)	794	618	46	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	18 803	96,3	7 156	9 592	1 056	999	-
Bosnien und Herzegowina	19	0,1	12	7	-	-	-
Griechenland	(31)	(0,2)	7	(24)	-	-	-
Italien	55	0,3	18	31	-	6	-
Kasachstan	3	0,0	-	-	-	3	-
Kroatien	19	0,1	15	(4)	-	-	-
Niederlande	34	0,2	3	18	3	10	-
Österreich	35	0,2	12	16	4	3	-
Polen	66	0,3	27	33	3	3	-
Rumänien	6	0,0	-	-	-	6	-
Russische Föderation	25	0,1	9	16	-	-	-
Türkei	84	0,4	31	43	7	3	-
Ukraine	9	0,0	3	6	-	-	-
Sonstige	342	1,8	140	184	3	15	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	10 870	55,9	4 150	5 530	790	400	/
Evangelische Kirche	4 430	22,8	1 700	2 210	250	280	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	90	0,5	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	360	1,8	180	170	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 650	18,8	1 330	1 920	/	340	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	11 020	56,7	3 150	6 810	230	830	/
Erwerbstätige	10 610	54,6	2 910	6 710	210	780	/
Erwerbslose	410	2,1	250	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 410	43,3	4 220	3 150	860	180	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 940	15,1	2 940	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 550	18,3	/	2 430	840	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	840	4,3	840	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	700	3,6	/	570	/	/	/
Sonstige	380	1,9	190	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 290	78,1	2 520	4 970	170	640	/
Beamte/-innen	610	5,7	120	440	/	50	/
Selbstständige mit Beschäftigten	610	5,7	/	520	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	900	8,5	/	610	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	670	6,4	/	570	/	/	/
Akademische Berufe	1 650	15,9	380	1 160	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 220	21,3	460	1 520	/	200	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 630	15,7	420	1 050	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 480	14,2	560	720	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 390	13,3	520	790	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	430	4,1	/	260	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	800	7,6	310	370	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 900	27,3	810	1 880	(30)	180	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 050	19,3	550	1 360	/	(110)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(120)	(1,1)	(10)	(90)	/	/	/
Baugewerbe	730	6,9	240	430	/	(50)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 480	23,4	860	1 400	/	(140)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 690	15,9	600	950	/	(80)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	7,5	260	450	/	(60)	/
Sonstige Dienstleistungen	5 070	47,7	1 200	3 310	/	450	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(530)	(5,0)	130	350	/	(50)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 370	12,9	320	880	/	(140)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	790	7,4	(160)	570	/	(40)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 380	22,4	580	1 510	/	230	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	850	28,7	850	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 480	50,2	1 480	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	620	21,1	620	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 000	6,1	570	310	/	/	/
Ohne Schulabschluss	560	3,4	/	310	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	440	2,7	440	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 970	36,1	770	4 070	730	400	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 400	26,6	1 590	2 360	/	290	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 770	22,8	970	2 360	/	290	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	620	3,8	620	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 880	11,4	470	1 190	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 270	19,8	1 080	1 990	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 160	25,2	2 180	1 310	490	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 090	49,0	1 580	5 460	450	590	/
Fachschulabschluss	1 750	10,6	320	1 240	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 180	7,1	/	910	/	/	/
Hochschulabschluss	990	6,0	/	770	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	17 080	87,9	6 350	8 820	1 010	890	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 360	12,1	1 050	1 090	/	/	/
Ausländer/-innen	700	3,6	260	350	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	500	2,6	/	330	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	200	1,0	160	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 660	8,6	790	740	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	850	4,4	150	590	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	810	4,2	640	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	390	2,0	320	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	420	2,2	320	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	140	5,9	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	700	29,8	270	380	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	250	10,6	/	/	/	/	/
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	770	32,5	330	360	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	350	26,2	/	280	/	/	/
1990 - 1999	400	29,6	/	250	/	/	/
2000 - 2011	280	20,9	/	170	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	190	8,0	160	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	300	12,9	200	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	470	19,9	290	160	/	/	/
15 - 19 Jahre	260	11,0	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 070	45,4	230	730	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	8 231	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 236	27,2
Paare ohne Kind(er)	2 592	31,5
Paare mit Kind(ern)	2 565	31,2
Alleinerziehende Elternteile	653	7,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(185)	(2,2)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 236	27,2
Ehepaare	4 628	56,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	526	6,4
Alleinerziehende Mütter	569	6,9
Alleinerziehende Väter	(84)	(1,0)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(185)	(2,2)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 236	27,2
2 Personen	3 003	36,5
3 Personen	1 324	16,1
4 Personen	1 170	14,2
5 Personen	386	4,7
6 und mehr Personen	(112)	(1,4)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 772	21,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	777	9,4
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 682	69,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 810	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 592	44,6
Paare mit Kind(ern)	2 565	44,1
Alleinerziehende Elternteile	653	11,2
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	4 628	79,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	526	9,1
Alleinerziehende Väter	(84)	(1,4)
Alleinerziehende Mütter	569	9,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 003	51,7
3 Personen	1 295	22,3
4 Personen	1 130	19,4
5 Personen	318	5,5
6 und mehr Personen	64	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Kürten	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	19 531	278 183	4 285 861	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	9 633	134 372	2 084 998	8 517 934	39 145 941
Weiblich	9 898	143 810	2 200 862	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	803	11 220	184 042	724 082	3 338 895
5 - 9	906	13 234	195 654	792 895	3 525 830
10 - 14	1 290	15 503	221 380	913 021	3 940 566
15 - 19	1 296	15 673	227 570	959 867	4 013 880
20 - 24	1 053	13 562	260 883	1 041 669	4 835 639
25 - 29	797	12 125	271 375	1 033 985	4 872 533
30 - 34	889	12 858	264 625	1 008 614	4 751 911
35 - 39	1 022	15 309	263 009	1 038 136	4 742 893
40 - 44	1 747	23 823	352 394	1 417 534	6 351 189
45 - 49	1 869	26 498	374 819	1 531 953	6 999 679
50 - 54	1 709	22 687	326 022	1 358 452	6 206 294
55 - 59	1 336	18 173	273 547	1 159 419	5 419 450
60 - 64	1 110	16 401	240 457	1 005 643	4 702 815
65 - 69	1 000	15 671	211 027	869 490	4 173 351
70 - 74	1 166	18 125	244 514	1 034 211	4 861 239
75 - 79	732	12 244	165 320	720 019	3 270 283
80 - 84	474	8 415	116 340	520 889	2 328 083
85 - 89	251	4 677	66 429	292 253	1 335 076
90 und älter	81	1 984	26 453	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	460	6 489	109 415	427 611	1 984 523
3 - 5	501	7 186	111 592	444 860	2 025 183
6 - 9	748	10 779	158 689	644 506	2 855 019
10 - 15	1 568	18 695	265 423	1 097 247	4 719 579
16 - 18	791	9 390	135 058	571 071	2 377 761
19 - 24	1 280	16 653	309 352	1 246 239	5 692 745
25 - 39	2 708	40 292	799 009	3 080 735	14 367 337
40 - 59	6 661	91 181	1 326 782	5 467 358	24 976 612
60 - 66	1 465	21 645	313 408	1 304 843	6 108 258
67 - 74	1 811	28 552	382 590	1 604 501	7 629 147
75 und älter	1 538	27 320	374 542	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	7 433	101 891	1 743 577	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	9 971	137 876	1 948 460	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	1 076	18 671	280 864	1 272 334	5 733 361
Geschieden	1 042	19 405	306 240	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(3)	285	5 927	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	9	120	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	(39)	485	1 470	5 531
Ohne Angabe	-	6	187	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Kürten	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	18 803	259 537	3 846 201	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	19	386	8 093	33 756	140 103
Griechenland	(31)	1 198	17 717	75 941	254 282
Italien	55	2 071	35 095	112 288	488 390
Kasachstan	3	(110)	2 435	10 725	46 740
Kroatien	19	412	8 494	32 834	209 840
Niederlande	34	478	17 105	62 817	128 862
Österreich	35	536	6 451	19 810	164 246
Polen	66	1 102	22 969	99 632	382 391
Rumänien	6	268	6 175	19 749	126 169
Russische Föderation	25	433	10 773	38 329	174 023
Türkei	84	4 554	131 115	506 148	1 505 305
Ukraine	9	241	6 905	25 751	112 983
Sonstige	342	6 856	166 332	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	10 870	114 080	2 063 610	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	4 430	79 390	883 950	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	3 560	43 510	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	90	3 230	63 380	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	5 980	22 280	83 430
Sonstige	360	9 180	157 570	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 650	67 300	1 044 300	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kürten	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,3	48,3	48,6	48,6	48,8
Weiblich	50,7	51,7	51,4	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,1	4,0	4,3	4,1	4,2
5 - 9	4,6	4,8	4,6	4,5	4,4
10 - 14	6,6	5,6	5,2	5,2	4,9
15 - 19	6,6	5,6	5,3	5,5	5,0
20 - 24	5,4	4,9	6,1	5,9	6,0
25 - 29	4,1	4,4	6,3	5,9	6,1
30 - 34	4,6	4,6	6,2	5,8	5,9
35 - 39	5,2	5,5	6,1	5,9	5,9
40 - 44	8,9	8,6	8,2	8,1	7,9
45 - 49	9,6	9,5	8,7	8,7	8,7
50 - 54	8,8	8,2	7,6	7,7	7,7
55 - 59	6,8	6,5	6,4	6,6	6,8
60 - 64	5,7	5,9	5,6	5,7	5,9
65 - 69	5,1	5,6	4,9	5,0	5,2
70 - 74	6,0	6,5	5,7	5,9	6,1
75 - 79	3,7	4,4	3,9	4,1	4,1
80 - 84	2,4	3,0	2,7	3,0	2,9
85 - 89	1,3	1,7	1,5	1,7	1,7
90 und älter	0,4	0,7	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,4	2,3	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,6	2,6	2,6	2,5	2,5
6 - 9	3,8	3,9	3,7	3,7	3,6
10 - 15	8,0	6,7	6,2	6,3	5,9
16 - 18	4,0	3,4	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,6	6,0	7,2	7,1	7,1
25 - 39	13,9	14,5	18,6	17,6	17,9
40 - 59	34,1	32,8	31,0	31,2	31,1
60 - 66	7,5	7,8	7,3	7,4	7,6
67 - 74	9,3	10,3	8,9	9,1	9,5
75 und älter	7,9	9,8	8,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,1	36,6	40,7	39,3	39,9
Verheiratet	51,1	49,6	45,5	46,4	45,7
Verwitwet	5,5	6,7	6,6	7,3	7,1
Geschieden	5,3	7,0	7,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(0,0)	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	(0,0)	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kürten	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	96,3	93,3	89,7	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Griechenland	(0,2)	0,4	0,4	0,4	0,3
Italien	0,3	0,7	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3
Niederlande	0,2	0,2	0,4	0,4	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2
Polen	0,3	0,4	0,5	0,6	0,5
Rumänien	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	0,4	1,6	3,1	2,9	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	1,8	2,5	3,9	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	55,9	41,2	48,4	42,5	31,2
Evangelische Kirche	22,8	28,7	20,7	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,3	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,5	1,2	1,5	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,8	3,3	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	18,8	24,3	24,5	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Kürten	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	11 020	146 180	2 257 100	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	10 610	140 400	2 145 910	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	410	5 780	111 190	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	260	4 680	90 920	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 100	20 270	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	8 410	130 600	2 005 190	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 940	39 420	600 500	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 550	60 280	854 760	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	840	12 780	216 340	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	700	11 680	193 980	797 050	2 640 520
Sonstige	380	6 440	139 620	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 290	112 290	1 744 000	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	610	7 940	132 100	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	610	8 820	103 890	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	900	10 100	147 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 250	18 570	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	670	9 290	111 320	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	1 650	28 120	435 050	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 220	29 250	409 480	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 630	19 950	293 700	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 480	19 810	323 350	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 310	20 230	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 390	13 710	209 460	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	430	5 580	114 610	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	800	10 390	172 490	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	440	11 010	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Kürten	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 210	18 250	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 900	32 910	452 500	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 050	23 990	320 830	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(120)	1 730	31 040	130 960	554 250
Baugewerbe	730	7 190	100 630	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 480	34 940	565 630	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 690	23 310	356 370	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	790	11 630	209 260	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	5 070	71 340	1 109 400	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(530)	6 720	83 240	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 370	20 460	310 900	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	790	9 170	167 310	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	2 380	34 990	547 950	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	-	(120)	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	850	10 990	170 000	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 480	19 780	283 570	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	620	7 310	94 470	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 000	17 190	319 500	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	560	10 540	224 440	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	440	6 650	95 060	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 970	73 460	1 198 290	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 400	59 390	830 300	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 770	52 080	735 830	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	620	7 310	94 470	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	1 880	28 710	375 560	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 270	58 780	938 040	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	4 160	61 430	1 131 670	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 090	102 340	1 488 940	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	1 750	25 090	333 250	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	4 950	57 710	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 180	16 790	227 550	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	990	21 360	355 810	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	5 570	66 750	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Kürten	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	17 080	223 980	3 180 510	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 360	52 870	1 081 790	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	700	18 230	433 690	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	500	13 430	310 940	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	200	4 800	122 750	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 660	34 630	648 100	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	850	19 370	350 910	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	810	15 270	297 190	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	390	7 440	155 490	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	420	7 830	141 700	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	600	12 940	58 050	227 910
Griechenland	/	1 270	24 460	110 330	368 440
Italien	/	3 680	57 920	192 710	796 770
Kasachstan	140	3 020	70 450	314 010	1 240 570
Kroatien	/	980	15 190	54 770	330 730
Niederlande	/	860	32 750	110 400	226 240
Österreich	/	1 000	14 200	44 960	345 620
Polen	700	11 300	150 910	786 480	2 006 410
Rumänien	/	1 420	26 720	64 010	576 200
Russische Föderation	/	2 630	77 530	359 490	1 318 130
Türkei	250	10 100	227 690	926 390	2 714 240
Ukraine	/	410	13 410	48 870	229 510
Sonstige	770	15 570	356 640	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	980	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 410	14 580	55 740	171 620
1960 - 1969	/	3 120	44 640	157 080	608 420
1970 - 1979	/	4 890	93 750	395 790	1 277 210
1980 - 1989	350	7 540	127 230	541 780	1 680 040
1990 - 1999	400	8 990	207 870	834 260	3 159 270
2000 - 2011	280	5 540	146 170	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	1 310	27 620	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	190	4 570	111 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	300	5 680	126 630	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	470	7 230	148 350	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	260	6 590	158 490	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 070	27 490	509 700	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	1 310	27 620	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kürten	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	56,7	52,8	53,0	52,1	54,1
Erwerbstätige	54,6	50,7	50,3	49,5	51,5
Erwerbslose	2,1	2,1	2,6	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,7	2,1	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	43,3	47,2	47,0	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,1	14,2	14,1	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18,3	21,8	20,1	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,3	4,6	5,1	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,6	4,2	4,6	4,6	3,3
Sonstige	1,9	2,3	3,3	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	78,1	80,0	81,3	83,3	83,4
Beamte/-innen	5,7	5,7	6,2	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,7	6,3	4,8	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	8,5	7,2	6,9	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	0,9	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,4	6,7	5,3	5,0	4,9
Akademische Berufe	15,9	20,4	20,7	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,3	21,2	19,5	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,7	14,5	14,0	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,2	14,4	15,4	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	1,0	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,3	9,9	10,0	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,1	4,0	5,5	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,6	7,5	8,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kürten	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,9	0,9	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	27,3	23,4	21,1	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	19,3	17,1	15,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,1)	1,2	1,4	1,5	1,4
Baugewerbe	6,9	5,1	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,4	24,9	26,4	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,9	16,6	16,6	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,5	8,3	9,8	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	47,7	50,8	51,7	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(5,0)	4,8	3,9	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,9	14,6	14,5	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,4	6,5	7,8	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22,4	24,9	25,5	24,7	23,5
Unbekannt	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	28,7	28,9	31,0	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	50,2	52,0	51,7	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	21,1	19,2	17,2	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,1	7,2	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	3,4	4,4	6,1	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,7	2,8	2,6	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	36,1	30,9	32,7	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,6	25,0	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22,8	21,9	20,1	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,8	3,1	2,6	2,7	1,9
Fachhochschulreife	11,4	12,1	10,3	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	19,8	24,7	25,6	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	25,2	25,9	30,9	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	49,0	43,1	40,7	45,4	46,2
Fachschulabschluss	10,6	10,6	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,7	2,1	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	7,1	7,1	6,2	5,1	5,8
Hochschulabschluss	6,0	9,0	9,7	7,6	7,9
Promotion	/	2,3	1,8	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kürten	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	87,9	80,9	74,6	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	12,1	19,1	25,4	24,5	19,2
Ausländer/-innen	3,6	6,6	10,2	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,6	4,9	7,3	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,0	1,7	2,9	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	8,6	12,5	15,2	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4,4	7,0	8,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,2	5,5	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,0	2,7	3,6	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,2	2,8	3,3	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,1	1,2	1,4	1,5
Griechenland	/	2,4	2,3	2,6	2,4
Italien	/	7,0	5,4	4,5	5,2
Kasachstan	5,9	5,7	6,5	7,4	8,1
Kroatien	/	1,9	1,4	1,3	2,2
Niederlande	/	1,6	3,0	2,6	1,5
Österreich	/	1,9	1,3	1,1	2,3
Polen	29,8	21,4	13,9	18,4	13,1
Rumänien	/	2,7	2,5	1,5	3,8
Russische Föderation	/	5,0	7,2	8,4	8,6
Türkei	10,6	19,1	21,0	21,7	17,7
Ukraine	-	0,8	1,2	1,1	1,5
Sonstige	32,5	29,4	33,0	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	4,3	2,2	2,1	1,8
1960 - 1969	/	9,5	6,7	6,0	6,3
1970 - 1979	/	14,9	14,2	15,1	13,2
1980 - 1989	26,2	23,0	19,2	20,7	17,4
1990 - 1999	29,6	27,4	31,4	31,8	32,8
2000 - 2011	20,9	16,9	22,1	20,4	23,5
Unbekannt	/	4,0	4,2	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	8,0	8,7	10,3	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	12,9	10,7	11,7	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	19,9	13,7	13,7	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	11,0	12,5	14,7	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	45,4	52,0	47,1	47,5	44,4
Unbekannt	/	2,5	2,6	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Kürten	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	8 231	125 190	1 996 320	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 236	41 702	764 475	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 592	38 150	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 565	33 646	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	653	9 330	149 825	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(185)	2 362	53 381	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 236	41 702	764 475	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	4 628	63 761	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	(139)	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	526	7 896	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	569	7 776	125 314	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(84)	1 554	24 511	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(185)	2 362	53 381	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 236	41 702	764 475	3 075 391	13 960 811
2 Personen	3 003	44 145	653 823	2 678 337	12 455 731
3 Personen	1 324	18 588	274 855	1 130 871	5 454 875
4 Personen	1 170	14 698	204 898	841 284	3 906 260
5 Personen	386	4 340	66 500	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	(112)	1 717	31 769	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 772	30 690	418 217	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	777	11 185	161 469	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 682	83 315	1 416 634	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kürten	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,2	33,3	38,3	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	31,5	30,5	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	31,2	26,9	24,2	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,9	7,5	7,5	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,2)	1,9	2,7	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,2	33,3	38,3	37,8	37,2
Ehepaare	56,2	50,9	44,5	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,4	6,3	6,9	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,9	6,2	6,3	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,0)	1,2	1,2	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,2)	1,9	2,7	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	27,2	33,3	38,3	37,8	37,2
2 Personen	36,5	35,3	32,8	32,9	33,2
3 Personen	16,1	14,8	13,8	13,9	14,5
4 Personen	14,2	11,7	10,3	10,3	10,4
5 Personen	4,7	3,5	3,3	3,4	3,3
6 und mehr Personen	(1,4)	1,4	1,6	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,5	24,5	20,9	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,4	8,9	8,1	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,0	66,6	71,0	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Kürten	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 810	81 126	1 178 464	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 592	38 150	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 565	33 646	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	653	9 330	149 825	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	4 628	63 761	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	(139)	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	526	7 896	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(84)	1 554	24 511	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	569	7 776	125 314	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 003	44 462	647 344	2 671 396	12 429 861
3 Personen	1 295	18 059	265 506	1 101 314	5 313 244
4 Personen	1 130	14 166	195 363	805 786	3 706 717
5 Personen	318	3 565	53 764	222 397	942 856
6 und mehr Personen	64	874	16 487	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kürten	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	44,6	47,0	46,3	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	44,1	41,5	41,0	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,2	11,5	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	79,7	78,6	75,3	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,2)	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,1	9,7	11,7	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,4)	1,9	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,8	9,6	10,6	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	51,7	54,8	54,9	54,9	54,9
3 Personen	22,3	22,3	22,5	22,6	23,4
4 Personen	19,4	17,5	16,6	16,6	16,4
5 Personen	5,5	4,4	4,6	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,1	1,1	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

